Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 48 (1954)
Heft: 6

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das genaue Programm werde ich erst nach der definitiven Anmeldung allen Teilnehmern zustellen.

Alle Motorisierten (Roller, Motorräder und Autos) wollen mir bitte bis spätestens Ende März mitteilen, ob sie an einer solchen Zusammenkunft Sonntag, den 2. Mai 1954, teilnehmen möchten. (Name, Adresse, Fahrzeug). Freundlicher Gruss W. Kunz H. Hax

KORRESPONDENZBLATT
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Gehörlose Flüchtlinge

Unter den Millionen von Flüchtlingen, hauptsächlich aus den deutschen Ostgebieten, die als Folge des unglücklichen Kriegsausganges aus ihrer Heimat fliehen mussten, befinden sich auch 2000 bis 3000 Gehörlose. Sie fanden, wie alle übrigen Landesvertriebenen, in der westdeutschen Bundesrepublik Zuflucht. Besonders nach dem Krieg war das Elend unter diesen Flüchtlingen unbeschreiblich. Dieses Flüchtlingselend bedeutet eine grosse Gefahr für Europa und für die Welt überhaupt. Elend und Not sind die Brutstätte des Verbrechens. Das wurde glücklicherweise überall erkannt, und man hat gewaltige Beträge aufgewendet, um dieser Not zu steuern. Auch in der Schweiz wurden Hilfsaktionen ins Leben gerufen. Lebensmittel, Medikamente, Baracken in grosser Zahl wurden in das nördliche Nachbarland transportiert. Auch unter unseren Gehörlosen wurden Sammlungen durchgeführt, um die Not unserer ausländischen Schicksalsgenossen lindern zu helfen. Lange Zeit schien das alles nur wie ein Tropfen auf einen heissen Stein. Doch nun ist das Schlimmste überwunden. Die Lage normalisiert sich langsam wieder, und die Wunden, die der Krieg schlug, heilen.

Die Gehörlosen der Bundesrepublik haben sich ihrer vertriebenen Schicksalsgenossen in herzlicher Weise angenommen. Sie betrachteten dieselben als Glieder ihrer grossen Gehörlosengemeinde. Die Gehörlosenvereine Westdeutschlands nahmen diese Flüchtlinge mit offenen Armen in ihre Gemeinschaft auf. Sie haben sich nun eingelebt und bekleiden in manchen Vereinen und Verbänden Vorstandsämter. Viele Flüchtlinge haben mit ihrer Heimat auch den Nachweis der bezahlten Beiträge an die Landesversicherungen verloren. Die Versicherungsanstalten der abgetrennten Ostgebiete haben die Unterlagen der Versicherungsleistungen der Flüchtlinge nicht mehr, und so ist es für diese oft schwierig, zu beweisen, wie hoch ihre Versicherungsbeiträge waren. Den gehörlosen Flüchtlingen wird aber durch die Gehörlosenvereine und -verbände mit Rat und Tat

zur Seite gestanden, so dass von einer eigentlichen Not nicht mehr gesprochen werden kann. Hoffen wir, dass die Zonengrenzen bald einmal niedergerissen werden und auch die gehörlosen Flüchtlinge wieder in ihre angestammte Heimat zurückkehren können.

Aus den Sektionen

Gehörlosenverein Thun

Am Sonntag, den 7. Februar, nachmittags, hielt unser Verein seine 36. gutbesuchte Hauptversammlung mit reichbesetzter Traktandenliste ab. Am Vormittag nahm der Vorstand an seiner Sitzung zu den verschiedenen zu behandelnden Geschäften Stellung.

Aus dem Geschäftsbericht 1953 ist folgendes zu entnehmen: Im Berichtsjahr wurden sieben ordentliche Versammlungen abgehalten. Zwei Ausflüge, auf den Weissenstein und nach Lenk i. S. zu den Simmenfällen, wurden bei veränderlicher Witterung ausgeführt. Am 25. Januar zeigte Herr Hehlen aus Bern einige schöne, interessante Filme. Frl. Iseli, Taubstummenfürsorgerin aus St. Gallen, erzählte uns am 11. Oktober von ihren Reise-Erlebnissen in England. An der Delegiertenversammlung des SGB in Olten (22. März) wurde unser Verein durch Hermann Kammer vertreten. Zu der Jubiläumsfeier des Taubstummenbundes Basel wurden Adolf Santschi und Alfred Bühlmann gesandt. Sie überbrachten einen prachtvollen Wandteller als Geschenk. Präsident K. Fricker dankte in einem Schreiben für das Geschenk, für das er besonderes Interesse und Freude empfand.

Die Jahresrechnung der Vereins- und Reisekasse wurde richtig befunden und genehmigt, mit bester Verdankung an die beiden Kassiere für die gewissenhafte Arbeit. Der Sekretär Fritz Widmer erklärte in einem Schreiben seinen Rücktritt. Herm. Kammer demissionierte als Reisekassier und wünschte, dass eine jüngere Kraft in das Kassieramt eingeführt werde.

Die Vorstandswahlen zeitigten folgendes Ergebnis: Präsident Adolf Santschi (bish.); Vizepräsident Alfred Bühlmann (bish.), Sekretär Herm. Kammer (neu), Vereinskassier Alfred Zysset (neu), Reisekassier Hans Bachmann (neu). Hermann Kammer behält bis auf weiteres das Verfügungsrecht über die Kasse. Als Beisitzer wurden Gottfr. Theiler und Fritz Balsiger gewählt. Die Versammlung bestimmte zwei Delegierte für die in Freiburg stattfindende Delegiertenversammlung des SGB, und zwar Alfr. Bühlmann und Herm. Kammer.

Die Beiträge für Vereins- und Reisekasse wurden für die nächsten zwei Jahre auf der bisherigen Höhe belassen. Am Schluss des Berichtsjahres beträgt der Mitgliederbestand 13 Aktive und 23 Passive, somit 36 Mitglieder.

Die gut verlaufene Hauptversammlung konnte um 16.30 Uhr geschlossen werden. H.K.

Gruppe Saanen-Simmental

Am 14. Juni beschloss der Thuner Gehörlosenverein, ein Freundschaftstreffen mit der neugegründeten Saanergruppe zu veranstalten. Ausflugsziel war Lenk i. S. Da das Wetter am 5. Juli ungünstig war, wurde das Treffen auf den 19. Juli verschoben. Am Morgen traten zehn Thuner Gehörlose die Bahnfahrt Richtung Spiez —Zweisimmen an, wo auf das Eintreffen der Saaner gewartet wurde. Sieben liebe Kameraden und drei Ferienkinder von Gruppenleiter Bühlmann brachte die Bahn aus dem Saanenland. Gemeinsam ging nun die Fahrt nach Lenk und von dort mit dem bestellten Auto nach dem «Restaurant zu den Simmenfällen», das wir in halbstündiger Fahrt erreichten. Dann ging es auf Schusters Rappen in anderthalbstündigem Marsch auf die Rätzialp. Dort angekommen, machten wir Mittagsrast und

verzehrten den mitgenommenen Proviant. Nach dem Aufbruch benötigten wir oben noch zehn Minuten, um an die sieben Simmenbrunnen heranzukommen. Das Wasser fliesst oben in der Höhe aus dem Felsen heraus. — Nun mussten wir wieder an die Heimkehr denken. Nach einer Einkehr brachte uns das Auto wieder nach Lenk. Dort besichtigten wir die neue Kirche und die Sesselbahnstation. Um 17.30 Uhr fuhren wir alle mit der Bahn nach Zweisimmen zurück. Wir hatten hier noch Zeit, das Dorf ein wenig zu besichtigen. Um 18.45 Uhr trennten sich die beiden Gruppen wieder, um in verschiedener Richtung heimwärtszufahren. Dieser schöne Ausflug wird uns in bester Erinnerung bleiben. H. K.

Gehörlosenverein Glarus

Am 7. Februar hielt der Gehörlosenverein Glarus im «Schweizerhof» seine ordentliche Hauptversammlung ab. Mit einem kurzen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr eröffnete der Präsident Emil Fisch um 2 Uhr die Versammlung und gab die Traktandenliste bekannt. Das Protokoll und der Jahresbericht wurden verlesen und genehmigt. Ebenfalls Genehmigung fand die von Herrn Fisch geführte Jahresrechnung. Sie schloss mit einem kleinen Vorschlag ab.

Über die Tätigkeit im vergangenen Jahr kann folgendes berichtet werden: Es fanden fünf Versammlung statt, ferner ein Vortrag von Frl. Schilling aus Zürich über die Renntiere in Lappland und eine Filmvorführung von Frl. Iseli aus Sankt Gallen. Im Mai fand das Freundschaftstreffen Glarus, Werdenberg, Prätigau und Liechtenstein in Balzers statt. Es wurden beim Schulhaus gemeinsame Spiele abgehalten. Ein schöner Ausflug führte uns am 23. August nach der Kyburg bei Winterthur, wo wir das Schloss besichtigten. Am gleichen Tag besuchten wir noch den Flughafen Kloten. A. Stähli

---

Inhaltsverzeichnis:

Einzug Jesu in Jerusalem 81

Die beiden Pflüge / Barthli der Korber 82

Die Schlange und das goldene Krönlein 84

Notizen 85

Abzeichen als Ehrenzeichen / Die Hexe von Oerd 86

Aus der Welt der Gehörlosen: Christina Meier † 87

Die Gehörlosen im Staate Israel 88

Unsere Zeitung (Riehen) 89

Uebertreibungen 90

Sternfahrt am 2. Mai 1954. (Für die Motorisierten.) 91

Korrespondenzblatt: Gehörlose Flüchtlinge 92

Aus den Sektionen: Thun, Saanen, Glarus 93